

Hausaufgaben nicht erledigt, Mathearbeiten nicht von Eltern unterschrieben - Wie geht ihr damit um? Eure Lösungen?

Beitrag von „Schantalle“ vom 11. Mai 2016 21:37

Ich verstehe dich nur zu gut, kann aber keine Lösungen anbieten, die funktionieren. Meine Schüler sind etwas älter aber emotional und intellektuell wohl wenig reifer, als ein Grundschüler.

Bisher versucht:

- Hausaufgabenheft als Kommunikationsmittel mit Eltern (wird nicht gegengezeichnet oder Hausaufgabenheft gar nicht mehr vorhanden. Habe auch schon Hausaufgabenhefte verschenkt, die verschwinden ebenfalls)
- bei soundsooft vergessen, nachholen in Schule (Kind holt nicht nach = unentschuldigte Fehlstunde, gibt der Zählung der zahllosen unentschuldigten Tage eh kein Gewicht. Oder Kind holt nach und macht trotzdem nie Hausaufgaben = kostet meine Privatzeit
- keine Hausaufgaben mehr aufgeben (Beschwerde von den anderen, interessierten Eltern)
- Strafpredigten halten (sinnlos)
- die belohnen, die Hausaufgaben immer machen (ebenfalls keine Änderung)

Fazit: Kinder, die ihre Aufgaben nicht erledigen oder keine Unterschriften beibringen haben **Eltern**, die sich nicht dafür interessieren und deswegen: man kann nicht Kinder und ihre Eltern erziehen. Ich bin deshalb zum kommentarlosen Notieren im Klassenbuch übergegangen. Ab und zu Elterngespräch oder schriftliche Nachricht darüber, wie oft, was gefehlt hat und du bist auf der "sicheren", weil nachweisbaren Seite.

Im Extremfall Eltern darauf hinweisen, dass sie sich im Bereich der Kindeswohlgefährdung bewegen, wenn sie sich nicht um die schulischen Angelegenheiten kümmern. Dies gilt auch und gerade für fehlendes Pausenvesper, wenn du das bei dem einen oder anderen Kind beobachten und ebenfalls notieren willst- manchmal braucht man solche gesammelten Beobachtungen im Umgang mit dem Jugendamt dann plötzlich.